

Weißer Romantik

Gefühle aus Glas - After Story Chapters - Short Story No. 3

Von Rajani

Kapitel 1: Albtraum

soooo ^^ es geht weiter ^^

„Aaaah! ...“, schrie Seto in seinem Hotelzimmer in Kiushu, als er aus einem Albtraum hochschreckte. *Atemu!*

Hastig griff er zum Telefon und wählte die Nummer von Atemu's Zimmer. Es dauerte eine Weile, weshalb sich Seto noch mehr Sorgen machte, als er so schon hatte.

Atemu lag in seinem Zimmer in der Kaiba Corporation im Bett und schlief seelenruhig. Er brauchte eine Weile, um das Klingeln des Telefons zu hören, nahm dann aber ab.

„Ja?“, meldete er sich verschlafen.

„Atemu! Ist alles in Ordnung? Wie geht es dir?“, fragte Seto hastig und klang dabei ziemlich besorgt.

„Was ist los mit dir?“, fragte Atemu zurück.

„Ich will wissen, ob es dir gut geht!“, sagte Seto immer noch besorgt.

„Ja, mir geht's gut. Aber dir anscheinend nicht. Weißt du eigentlich wie spät es ist?“, sagte Atemu.

„Halb drei, ich weiß.“, sagte Seto.

„Wieso rufst mich dann jetzt an? Doch nicht nur, weil du wissen willst, wie es mir geht.“, meinte Atemu.

„Nein. Also eigentlich doch... Ich hatte eben einen Albtraum. Du warst auch darin... Eigentlich ging es nur um dich!“, gab Seto zu.

„Deswegen machst du dir solche Sorgen?“, fragte Atemu sanft.

„Ja.“, sagte Seto und klang dabei so süß, dass Atemu schmunzeln musste.

„Wie lieb. Was hast du denn geträumt?“, fragte er.

„Wovor habe ich in unserer Beziehung wohl am meisten Angst?“, fragte Seto zurück.

Ach herrje, woher soll ich das wissen? Das hat er mir doch nie gesagt! „Dass wir erwischt werden? Dass mir was passiert? Ich weiß es nicht. Du hast es mir nie gesagt. Erzähl's mir.“, sagte Atemu.

„Ich hab Angst davor, dass du gehst. Dass du mich allein lässt... Erinnerst du dich an das Hanami? An das, was da passiert ist?“, fragte Seto.

„Erinner mich bitte nicht daran!“, sagte Atemu und bejahte damit Seto Frage.
„Bevor wir geduscht haben, an der Tür in meinem Zimmer, hast du gesagt, du hast Angst, dass ich dich nicht mehr will, dass ich dich nicht mehr liebe.“, sagte Seto.
„Seto! Sag das bitte nie wieder! Ich hatte damals wirklich riesige Angst davor!“, sagte Atemu.
„Und davor habe ich auch am meisten Angst. Ich will dich nicht verlieren! ... In meinem Traum, da war alles schwarz. Nur du und ich. Dann hast du dich plötzlich umgedreht und bist gegangen. Du hast dabei gelacht. Du warst glücklich. Ich wollte dir hinterherlaufen, aber ich konnte dich nicht einholen. Je weiter du dich von mir entfernt hattest, desto verzweifelter war ich. Und dann haben mich deine Freunde festgehalten, bis du völlig verschwunden warst. Und dann...“, erzählte Seto.
„Dann bist du aufgewacht, richtig?“, beendete Atemu den Satz.
„Nein. Eben nicht. Das ist es ja! Es hat plötzlich geknallt und dann war alles rot. Du warst wieder da. Genau vor mir. Du hast auf dem Boden gelegen. Alles um dich herum war rot und dann bin erst ich aufgewacht.“, sagte Seto.
Erschrocken darüber setzte sich Atemu auf. „Wirklich? ... Keine Angst, mir geht's gut. Jetzt versteh ich erst, warum du dir solche Sorgen gemacht hast.“, sagte er und klang dabei wesentlich ernster.
„Danke, das du mir zugehört hast.“, sagte Seto erleichtert.
„Ist doch selbstverständlich. Für dich habe ich immer ein offenes Ohr... Aber wann kommst du wieder zurück? Ich fühl mich so einsam hier, ohne dich.“, sagte Atemu.
„Morgen. Wahrscheinlich erst nachts, kann aber auch früher werden. Auf alle Fälle morgen, mein Schatz.“, sagte Seto.
„Schatz? Seit wann bin ich dein Schatz?“, fragte Atemu verwundert.
„Seit zehn Sekunden... Vielleicht kannst du das jetzt öfter hören.“, antwortete Seto.
„Du bist so süß!“, sagte Atemu lachend.
„Ach, eh ich es vergesse. Ich hab eine Überraschung für dich. Packst du morgen ein paar warme Sachen für drei bis vier Tage?“, sagte Seto.
„Was? Eine Überraschung? Willst du etwa mit mir wegfahren?“, fragte Atemu.
„Ja. Also, packst du?“, sagte Seto.
„Wo geht's denn hin?“, fragte Atemu.
„Das ist doch die Überraschung. Wir brauchen nur warme Sachen.“, meinte Seto.
„Also was Kaltes? ... In Ordnung ich lass mich überraschen.“, sagte Atemu.
„Gut, dann bis morgen Abend. Tschüss mein Schatz.“, sagte Seto.
„Träum was Süßes. Bis morgen.“, gab Atemu zur Antwort und legte auf. Schnell schlief er schmunzelnd ein. Seto konnte ja so süß sein...

sooo das war das erste kappi dieser short story ^^ diesmal sind es etwas mehr